

Bonn, 18.10.2013

**Der Baum hat was zu sagen -**

**Zweisprachige Baumaktion im Rahmen der interkulturellen Umweltinitiative TABIAT kam gut an**

Unter dem Motto „Der Baum hat was zu sagen“ fand am Freitagmittag in einigen Straßen der Bonner Nordstadt eine interkulturelle Baumaktion im Namen des Umweltschutzes statt.

200 Bäume der Nordstadt wurden mit zweisprachigen Hinweisen auf die soziale, gesundheitliche, ökologische und wirtschaftliche Bedeutung der Bäume für eine Großstadt wie Bonn bestückt. Die Besucher der Diti Moschee kamen dafür eine Stunde vor dem Freitagsgebet zur Moschee, um die vorher gemeinsam gestalteten Hinweisschilder auf dem Hochstadenring, der Heerstraße, Kölnstraße und auf anderen Straßen in der Nähe an die Bäume zu hängen. Dafür hatten sie vorher natürlich die Zustimmung des Amtes für Stadtgrün erhalten, denn gemeinsames Ziel ist es, deutsch- und türkischsprachige Bürger darauf hinweisen, welche Möglichkeiten im Alltag bestehen, die Bäume zu schützen und zu pflegen. So gibt es die Möglichkeit für Bonner Bürger, Baumspender oder Grünpate zu werden. Informationen dazu erhält man bei Frau Luhmer, Amt für Stadtgrün unter 77-4246.

Schon beim Aufhängen der Hinweisschilder gab es zahlreiche Rückmeldungen. Eine Passantin lobte einen Mann, der an der Aktion beteiligt war, wegen seines Engagements, ein Passant sprach darüber, wie wichtig die Bäume für das ökologische Gleichgewicht in der Stadt sind und ein weiterer fand die Baumaktion ‚einfach toll‘. Auch das Ordnungsamt interessierte sich für die Aktion: Nachdem geklärt war, dass das Amt für Stadtgrün informiert war, durften die Hinweisschilder weiter aufgehängt werden. Diese werden noch zwei Wochen hängen bleiben und hoffentlich viele Bürger für die Funktion der Bäume sensibilisieren.

Veranstalter der Baumaktion ist die Diti Moschee an der Viktoriabrücke. Sie ist ein Kooperationspartner des Umwelt-Projektes TABIAT das seit Juni 2012 von Fachstelle für interkulturelle Bildung und Beratung – FiBB e.V. durchgeführt und von der Stiftung Umwelt und Entwicklung NRW gefördert wird.

**Ansprechpartner:** FiBB e.V., Mona Kheir El Din und Faik Salgar

E-mail: [tabiat@fibb-ev.de](mailto:tabiat@fibb-ev.de), Fon: 0228-24291757 – [www.tabiat-natur.de](http://www.tabiat-natur.de)

Kooperationspartner:



Gefördert durch:



STIFTUNG UMWELT  
UND ENTWICKLUNG  
NORDRHEIN-WESTFALEN